

Kanuten strahlen um die Wette

WM-Qualifikation Vier Augsburger paddeln in das Nationalteam, einer überrascht die Erfahrenen. Aber auch eine tote Katze und eine missglückte Aktion im Ziel sorgen für Gesprächsstoff

VON PETER DEININGER

160 Paddler aus 36 Vereinen – zwei Tage lang herrschte am Eiskanal Hochbetrieb. Für die Männer und Frauen war es der Abschluss der WM-Qualifikation, die Junioren müssen noch zweimal paddeln bis die Kanuslalom-Nationalmannschaft für die Europameisterschaft feststeht. Die Augsburg-Bilanz:

● **Favoritensiege** Manfred Aigner, der Vater des Olympiadritten Hannes Aigner (AKV), muss seine Urlaubsplanungen ändern. Eigentlich wollte er sechs Wochen lang mit einem Freund auf Motorradtour gehen, aber die Reise in Spanien wird verkürzt. Aigner will seinem Sohn Hannes nach dessen Qualifikationssiegen (überregionaler Sportteil) Ende Mai bei der Europameisterschaft in Markkleeberg zuschauen. Dann werden auch Canadierfahrer Sideris Tasiadis und Kajakspezialistin Melanie Pfeifer (beide Schwaben) die Augsburger Vereine repräsentieren. „Das war nichts für schwache Nerven, weil ich keine so gute Ausgangsposition hatte. Deshalb bin ich sehr erleichtert“, freute sich die WM-Dritte über ihre beiden zweiten Plätze.

● **Überraschung** Frederick Pfeiffer (AKV) hat im Canadier-Einer die erfahrenen Kollegen geärgert. Doch nach den Rängen drei und vier verpasste der 22-jährige Sportsoldat in der Endrangliste ganz knapp den dritten Platz, der zum Start bei den Männer-Titelkämpfen berechtigt. „Ich bin sehr enttäuscht, weil nur ein paar Zehntelsekunden gefehlt haben.“ Der Platz im U-23-Team ist kein Trost. „Vielleicht darf ich doch mal im Weltcup starten.“

● **Missetäter** Dennis Söter (Schwaben) zählt zu den talentiertesten deutschen Canadierfahrern, musste einen Fehler aber teuer bezahlen. Der 20-Jährige hatte bei der Zieldurchfahrt mit einer eindeutigen Paddelbewegung zu früh die Lichtschranke ausgelöst und wurde dafür disqualifiziert. „Ich hoffe, er lernt daraus“, meinte sein Bundestrainer Sören Kaufmann.

● **Talente** Zeitverschiebung, Reise-stress – alles kein Problem. Wenige Tage nach der Rückkehr von der Junioren-WM in Brasilien zeigten einige Augsburger außergewöhnliche Leistungen. Selina Jones, Tochter von Olympiasiegerin Elisabeth Micheler-Jones, musste zwar den Unfalltod ihres Lieblingskaters Bambes verkraften, gewann aber beide Kajak-Rennen mit zum Teil großen Vorsprung. Auch Thomas



Die olympiaerfahrenen Kajakfahrer haben gut lachen: Hannes Aigner (links) gewann drei von vier Rennen der WM-Qualifikation, auch Alexander Grimm gehört in diesem Jahr wieder der Nationalmannschaft an.

Fotos: Fred Schöllhorn



Gelungener Paddeleinsatz: Frederick Pfeiffer.

Strauß (AKV) gab die WM-Bronzemedaille derart Auftrieb, dass er zweimal triumphierte. Florian Breuer (Schwaben, Erster und Vierter im Canadier-Einer) hat die Enttäuschung von Brasilien abgehakt. „Es kann nicht immer glatt laufen.“

● **Gefühls-Achterbahn** Birgit Ohmayer ist noch Juniorin, könnte sich im Canadier-Einer aber auch für die Frauen-Nationalmannschaft qualifizieren. Das Wochenende begann mit dem dritten Platz vielversprechend, Rang zehn am Sonntag war dagegen ein Rückschlag.



Keine Angst vor hohen Wellen: Die WM-Dritte Melanie Pfeifer belegte zweimal den zweiten Platz.

sich wie eine alte Frau fort“, meinte ihr Vater, der Kajak-Bundestrainer Thomas Apel. Bei einer missglückten Tordurchfahrt hatte Elena ihren schon lädierten Rücken noch mehr geschädigt. Um gravierende Folgen zu verhindern, musste die Paddlerin auf weitere Starts verzichten.

● **Organisatoren-Ärger** Laut Schwaben-Marketingchef Karl Heinz Englet entwendeten Unbekannte in der Nacht zum 1. Mai die Ankündigungs-Transparente an der Friedberger Straße. „Es ist weniger der materielle Verlust, der mich ärgert, als die Tatsache, dass wir nun nicht auf diese Weise auf unsere Veranstaltungen aufmerksam machen können.“ Am Wochenende finden die Europacups im Wildwasser-

sprint sowie im Boatercross statt. Englet: „Wer Hinweise gibt, wo unsere Transparente abgeblieben sind, bekommt eine Prämie.“

EM-Qualifikation Junioren, erste 2 von 4 Rennen, Kajak 1. Strauß 107,86, 2. Brauneis (AKV) und J. Hegge (Schwaben) 114,88, 4. Stahl (Horgau/Hamm) 115,10 **2. Rennen** 1. Strauß 110,59, 2. Stahl 111,08, 3. N. Hegge 111,28 **Canadier-Einer** 1. Breuer (Schwaben) 114,23 **2. Rennen** 4. Breuer 129,05 **Canadier-Zweier** 4. Mayer/Brauneis (Schwaben/AKV) 205,75 **2. Rennen** 3. Mayer/Brauneis 163,52 **Juniorennen, Kajak-Einer** 1. S. Jones (Schwaben) 121,13, ... 4. Bernert (Schwaben) 135,63 **2. Rennen** 1. Jones 125,01, 2. Holl (AKV) 129,12, 4. Schaller (AKV) 137,93, 7. Hanka (AKV) 159,52